

## Vorwort

*Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer. (Antoine de Saint-Exupery)*

Ein Lernprojekt wie die Amtsarztprüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie nimmt für eine Weile viel Raum in Ihrem Leben ein. Um dieses Projekt erfolgreich abschließen zu können, sollten Sie mit Freude und Spaß lernen! Wie in dem Zitat von Antoine de Saint-Exupery geht es in diesem Buch darum, Ihre Begeisterung und Freude für den Themenbereich der Psychotherapie zu wecken. Verstehen Sie meine Aufgaben als Anstoß und Wegweiser und werden Sie selbst zu Ihrem kreativen Lerntrainer! Umgeben Sie sich mit dem Stoff, tauchen Sie ein in das Feld und öffnen Sie Augen, Ohren, Herz und Hirn, damit Sie den Zugang finden, den Sie persönlich brauchen, um Freude am Lernen zu entwickeln. Seien Sie offen, werden Sie kreativ, folgen Sie verrückten Ideen und Gedanken und entwickeln Sie so Ihren persönlichen Weg. Wir lernen dann nachhaltig und tief, wenn wir an uns glauben und wenn das Lernen als spannende Reise betrachtet wird und nicht als pures Pauken!

Wir lernen ein ganzes Leben. Und der Beruf des Heilpraktikers für Psychotherapie bietet eine ganz besondere Form des Lernens, denn hier geht es in vielerlei Hinsicht darum, über sich selbst zu lernen und sich dadurch weiterzuentwickeln und zu wachsen. Wie heißt es so schön: „Finde den richtigen Beruf und du musst nie wieder arbeiten.“ Und diese Leidenschaft beginnt bei der spannenden Reise der Vorbereitung auf die Amtsarztprüfung!

Ich habe versucht, die Themen so weitgefächert wie möglich zu erfassen. Aber bedenken Sie bitte, dass dieses Arbeitsheft nicht die Tiefe und den Umfang abdecken kann, den Sie an Wissen für die Prüfung benötigen! Verstehen Sie die Aufgaben als Hinweis und kreieren Sie weitere Aufgaben. Alles was erwähnt wird, zeigt Ihnen die Richtung, in die Sie lernen sollten; die Tiefe müssen Sie selbstständig ergründen. Ich habe den Stoff nach bestem Gewissen und Wissen aufgearbeitet. Es ist nicht immer einfach, im Bereich der Psychotherapie eindeutige Aussagen treffen zu können. Bedenken Sie, dass es eine Wissenschaft ist, die viele verschiedene Perspektiven auf ein und dasselbe Thema zulässt. Und diese Vielfalt spiegelt sich in der Fachliteratur wieder. So kann es passieren, dass man z. B. in einem Buch findet, Hypnotherapie sei tie-

fenpsychologisch orientiert, und in einem anderen Buch steht, sie vertrete die humanistische Perspektive. Nichts davon ist falsch! In Österreich ist Hypnosepsychotherapie eine gesetzlich anerkannte, tiefenpsychologisch orientierte Therapierichtung und gleichzeitig gibt es in Deutschland die humanistische Hypnotherapie. So gibt es in vielen Themenbereichen verschiedene Schulen und Strömungen, Perspektiven und Entwicklungen und natürlich auch Autoren. Die Psychologie als Wissenschaft bietet keine eingleisigen Herangehensweisen, um „die Seele“ zu untersuchen und zu repräsentieren. Wie sollte das auch gehen?

Wenn Sie an mancher Stelle anderer Meinung sind als ich, wenn ich möglicherweise einen Fehler im Skript habe, scheuen Sie sich nicht, mir das zurückzumelden! Ich freue mich über Austausch. Auch Ideen und neue Lernwege sind jederzeit willkommen!

Noch ein Hinweis: Aus praktischen Gründen sind alle Formulierungen im Buch in der männlichen Form gefasst. Natürlich sind jeweils auch immer die Frauen gemeint und angesprochen!

Viel Freude beim Lernen und der Entdeckung und Weiterentwicklung Ihres persönlichen Weges!

Nürtingen, im Juli 2014

**Susanne Juliana Bosch**